Vorwort

Autor(en): **Fürst, Otto / Heiniger, Ueli / Maurer, Daniel**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (2009)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Sie haben soeben zur 48. Ausgabe des Aarburger Neujahrsblattes gegriffen. Es freut uns vom Redaktionsteam, wenn Sie sich Zeit nehmen, die Beiträge der vorliegenden Nummer zu lesen.

Von der Zeit, der Zeitmessung und der Herstellung von Zeitmessern handelt der Beitrag von Ueli Heiniger. Hauptsächlich durch Religionsflüchtlinge aus Frankreich, den Hugenotten, in unserem Land bekannt gemacht und ausgeübt, gewann die Uhrenherstellung für unser Land grosse Bedeutung. Sie hat auch in Aarburg Spuren hinterlassen und ist noch heute durch das Fachgeschäft der Familie Spörri in der 3. Generation vertreten.

Dass die Herkunft des Geschlechts der «Plüss» möglicherweise auf ebensolche Hugenotten zurückgeht, stellt Willi Begert im packenden Lebensbild der Botengängerin Jumpfer Plüss fest. Beherzt und mit äusserstem sportlichem Einsatz stellte sie sich ganz in den Dienst angesehener Aarburger und Zofinger Familien und Unternehmen. Die mit heiteren Müsterchen aus den Erlebnissen dieser heute vergessenen Tätigkeit gespickte Darstellung vermittelt einen überraschenden Einblick ins Leben einfacher Menschen vergangener Tage, die längst nicht so beschaulich waren wie wir heute oft meinen.

Das Leben und Wirken des ehemaligen Gemeindeschreibers Otto Hottiger würdigt Daniel Maurer. Otto Hottiger trat als Verwaltungslehrling ins Aarburger Rathaus ein und verliess es 1986 als Gemeindeschreiber bei seinem Einzug ins Altersstöckli. 44 Jahre seiner beruflichen Tätigkeiten stellte er ganz in den Dienst der Öffentlichkeit. Für das Aarburger Neujahrsblatt verfasste er zahlreiche Beiträge und bei der Überarbeitung der Ortschronik leistete er dank seinem Wissen massgebliche Geburtshilfe.

Wie das verkehrsfreie Städtli während des Jugendfestes zum belebten Treffpunkt der Aarburger Bevölkerung wurde, beweist der Bilderbogen, den Martin Weiss gestaltet hat.

Allen Befürchtungen zum Trotz hat sich inmitten des besiedelten Gebietes am Festungssporn eine Mauereidechsenkolonie erhalten und beweist, dass sich naturnahe Lebensräume nicht nur in weit abgeschiedenen Gebieten befinden. In einem Kurzportrait stellt Daniel Maurer die geschützte Reptilienart vor und gibt Tipps zu deren Erhaltung sogar im eigenen Garten.

In bekannter und geschätzter Manier hat Otto Fürst das Geschehen im Städtchen sorgfältig und ausführlich bis zum September 2008 aufgezeichnet. Eine Lieblingslektüre für alle, die sich zum Jahreswechsel noch einmal auf Vergangenes zurückbesinnen möchten.

Wie jedes Jahr schliessen wir mit der Liste der Betagten, dem Behördenverzeichnis und den Adressen des Gewebevereins diese Ausgabe.

Das Redaktionsteam dankt allen Berichterstattern für ihre ehrenamtliche Mitarbeit, den Sponsoren und Inserenten für ihre grosszügige Unterstützung.

In diesen Dank schliessen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser mit ein, benützen doch viele von Ihnen den beigelegten Einzahlungsschein und beweisen ihre Treue zum Aarburger Neujahrsblatt, indem sie ihn einlösen und mit dem Beitrag von Fr. 20.– mithelfen, es am Leben zu erhalten. Ihnen allen wünschen wir viel Freude am Jahrgang 2009 und entbieten Ihnen die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Das Redaktionsteam
Otto Fürst
Karl Grob
Ueli Heiniger
Daniel Maurer
Martin Weiss